

Büchler: Nehmt die Zukunft in die Hand

Abschiedsfeier für die Abiturienten des Pädagogiums im Baden-Badener Kurhaus

Baden-Baden (vr) – Der prachtvolle Bénazetsaal des Kurhauses bot den passenden Rahmen für das Bild der festlich gekleideten Abiturienten des Pädagogiums, ihrer Lehrer, Familien und Freunde. Außer den Abiturienten waren es rund 328 Gäste, die den Saal nahezu füllten.

Mit „Vois sur ton Chemin“ („Achte auf deinen Weg“) eröffneten die „Päda-Voices“ der Klassen fünf und sechs die Abschiedsfeier des Pädagogiums. Sie gestalteten unter der Leitung und Klavierbegleitung der Musiklehrer Uwe Serr und Malte Fischer das Rahmenprogramm. Es hätten keine passenderen Klänge für diesen Anlass sein können als die Musik des Filmkomponisten Bruno Coulais zu „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, einem der erfolgreichsten französischen Streifen der vergangenen Jahre.

Was könnte zum Abschied von Abiturienten besser passen als diese zärtliche Ode an die Kindheit und Schulzeit mit ihrem Hoffen und Bangen, an die Jahre voller Sehnsucht, die uns prägen und auch als Er-



Die Abiturienten des Pädagogiums mit Michael und Andreas Büchler (hintere Reihe).

Foto: Rechel

wachsene nie loslassen? Der Refrain des anschließenden Lieds „Sowieso“ des deutschen Popsängers Mark Forster, „Egal was kommt, es wird gut, sowieso. Immer geht ne neue Tür auf, irgendwo“ drückte aus, was Schulleiter und Ge-

schäftsführer Andreas Büchler in seiner Begrüßungsrede den Schulabgängern für ihren weiteren Lebensweg wünschte: „Seid mutig, fangt sofort damit an, Eure Zukunft in die Hand zu nehmen, und denkt daran, dass Ihr nicht nur für Euch

verantwortlich seid, sondern auch für die Mitmenschen und die Umwelt nach dem Credo „global denken, lokal handeln.“ Er betonte außerdem die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern: „Wir ziehen alle an einem

Strang, denn das Abitur ist für uns alle jedes Jahr eine neue Herausforderung.“

Emely Kissinger, Olivia Hinrichsen und Jaron Heimann ließen im Namen der Abiturienten auf launige, kurzweilige Art die Schuljahre am Pädago-

gium mit allen Höhen und Tiefen Revue passieren und kamen zu dem Ergebnis, dass es eine schöne Schulzeit war, an die sie bestimmt jederzeit gerne zurückdenken werden.

Deutschlehrer Joachim Köhler und Chemiefachlehrer Christian Kindler diskutierten im Namen aller Kollegen augenzwinkernd unter anderem darüber, ob es in der heutigen Zeit nicht wichtiger wäre, statt Goethes „Faust“ zu lesen lieber noch mehr in die Tiefen technischer Errungenschaften zu tauchen. Sie einigten sich darauf, dass eine gute Allgemeinbildung unerlässlich sei, egal, welchen Beruf man wähle. Marion Mokesch von der Vereinigung der Eltern, Freunde und Altschüler des Pädagogiums Baden-Baden betonte, dass auch die Eltern viel geleistet hätten und es jetzt hieße loszulassen.

Nach der Zeugnis-Ausgabe und Preisverleihung war der offizielle Teil beendet, und die Jugendlichen konnten endlich das tun, worauf sie ungeduldig gewartet hatten: essen, trinken, Sakko ausziehen und dann die Tanzfläche rocken.